



Im Auftrage der Görres-Gesellschaft herausgegeben von
Susanne Friede / Béatrice Jakobs / Norbert Lennartz /
Klaus Ridder / Gertrud M. Rösch / Christoph Strosetzki

Literaturwissenschaftliches Jahrbuch

Neue Folge, begründet von Hermann Kunisch

Peer Reviewed seit 2015

Siebenundfünfzigster Band · 2016

Abb., z. T. farbig, II, 285 Seiten

Print: <978-3-428-14992-6> € 79,90

E-Book: <978-3-428-54992-4> € 71,90

Print & E-Book: <978-3-428-84992-5> € 95,90

Das *Literaturwissenschaftliche Jahrbuch* wurde 1926 von Günther Müller gegründet. Beabsichtigt war, in dieser Publikation regelmäßig einen Überblick über neue Forschungsvorhaben und -ergebnisse zu bieten. Darüber hinaus enthielt das Jahrbuch auch Primärliteratur. 1939 verboten die Nationalsozialisten das Periodikum. Im Jahre 1960 wurde unter der Ägide des Germanisten Hermann Kunisch eine Neue Folge begründet, die inzwischen auf nunmehr 57 Bände gediehen ist. In der fächerübergreifenden Zeitschrift werden Beiträge zur Germanistik, Anglistik/Amerikanistik und Romanistik auf Deutsch und in den zu den Fächern gehörenden Sprachen publiziert. Außerdem enthält sie einen umfangreichen Besprechungsteil.

Das *Literaturwissenschaftliche Jahrbuch* ist auf keine Methode festgelegt. Die Herausgeber streben an, auch Beiträge junger Nachwuchswissenschaftler aufzunehmen. Zu den Besonderheiten gehört darüber hinaus, bislang unveröffentlichte literarische Texte zu publizieren.

Inhalt

Stefan Matter: *Litterae autem sunt indices rerum:* Vom spielerischen Umgang mit Buchstaben in Text und Bild

Thomas Ollig: Das wiedergefundene Lachen in Chrétien's *Conte du Graal*

Sandra Linden: »Fair is foul, and foul is fair«: Zur Erosion des Werturteils in Thürings von Ringoltingen *Melusine*

Sergey Ivanov: Anti-Jewish polemics and the texts on Friday fasts

Christoph Strosetzki: Der Rationalismus und das Wunderbare des Wunders im Frankreich der Frühen Neuzeit

Gabriela Wacker: »Das war der Mann, der immer wiederkehrt«: Michelangelo als autofiktionale Künstlerfiguration von Wackenroder bis Thomas Mann

Rainer Drewes und Martin Espenhorst: »Zum Höchsten deutscher Frauendichtung«. Margarete zur Bentlage und die Rezeption ihres Werkes während des Dritten Reiches

Martin Baxmeyer: Der universale Mythos. Rekonstruktion und Dekonstruktion indigener Identität in den *Geschichten vom Alten Antonio* von Subcomandante Insurgente Marcos

Christian Schmitt-Kilb: Landscape, Wilderness and the Wild in New Landscape Writing by Robert Macfarlane and Paul Farley / Michael Symmons Roberts

Angelika Zirker: »If poetry could truly tell it backwards,/then it would«. Alternative Geschichtsentwürfe und Kontrafaktualität in zeitgenössischer englischer Dichtung zum Ersten Weltkrieg

Buchbesprechungen, Namen- und Werkregister

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de